

Bildungen von Nussdorf, Grund, Baden u. s. w., und endlich die Unterscheidung mehrerer, von einander verschiedener Faunen von Landsäugethieren.

Seit jenen Veröffentlichungen ist in beiden Richtungen weiter gearbeitet worden. Durch die Mittel, welche mir von Seite des k. k. Oberstkämmereramtes zu diesem Zwecke zugewiesen wurden, bin ich in den Stand gesetzt worden im Laufe des letzten Sommers die ganze Westküste des Beckens genauer zu bereisen, als dies bisher geschehen ist, und durch Höhenmessungen den Anfang zu einer Tabelle der bathymetrischen Vertheilung unserer tertiären Seethiere zu machen. — Durch gütige Vermittlung des Herrn Hofrathes v. Schwabena u in Ödenburg auf das Vorkommen eines tertiären Knochenbettes zu Baltavár im Eisenburger Comitate aufmerksam gemacht, bin ich von Seite des k. k. Hof-Mineralien-Cabinetes dahin gesendet worden, und es ist durch lange fortgesetzte Grabungen möglich geworden, hier an einem Punkte, den ich in das Niveau unseres Belvedere-Schotters stelle, Reste von *Machairodus cultridens*, *Hyaena hipparionum*, *Dinotherium*, *Rhinoceros*, *Sus erymanthius*, *Antilope brevicornis*, *Helladotherium Duvernoyi*, *Hippotherium gracile*, kurz die bezeichnendsten Arten der bekannten Fauna von Pikermi in Griechenland aufzufinden.

Um so erwünschter musste meinen Arbeiten eine reiche Sendung von Knochen aus Pikermi kommen, welche im Laufe dieses Jahres vom Freiherrn von Brenner-Felsach, damals kais. Gesandten in Athen, als ein Geschenk an das k. k. Hof-Mineralien-Cabinet gelangt ist. Ich kann im Augenblicke nicht mehr daran zweifeln, dass die Fauna von Pikermi mit meiner zweiten Säugethierfauna des Wiener Beckens, mit Inzersdorf und dem Belvedere, mit Eppelsheim und dem *miocène supérieur* des Herrn Lartet (Cucuron, Vaucluse) übereinstimmt ¹⁾.

Andererseits habe ich durch die Vereinigung zahlreicher Säugethierreste, welche mir von den Vorständen der öffentlichen Museen und die Gefälligkeit vieler Besitzer von Privatsammlungen anvertraut worden sind, die Überzeugung gewonnen, dass unsere marine Stufe ganz dem *miocène moyen* Lartet's entspricht, da in derselben z. B. *Mastodon angustidens*, *M. tapiroides* und *Anchi-*

¹⁾ Bullet. soc. géol. 1859, Bd. XVI, S. 476.